



Das Fintech im Maklerbüro

Die Kooperation der Deutschen Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH (DGfRP) und der FondsKonzept AG trägt Früchte: Das Backoffice-Programm Quixx Office wurde nun für alle angeschlossenen Partner freigeschaltet.

Quixx bietet viele Schnittstellen zur digitalen Marktbearbeitung, um gegenüber den Kunden als eigenständige FinTech-Einheit mit einem breiten Anwendungsspektrum auftreten zu können. Der Baukasten mit Kunden-App, Akquisemanager und Fondsshop ermöglicht es Maklern, den Schritt in den Omni-Channel-Vertrieb zu gehen.

Aktuell ist als erste Anwendung Quixx Office freigeschaltet. Kundendaten, Verträge und Bestände lassen sich hier einfach, übersichtlich und MiFID-konform organisieren. Es werden Beratungsprotokolle hinterlegt sowie Serienbriefe und Mails aus Quixx heraus versendet, womit die Anforderungen von MiFID II gänzlich erfüllt werden.

Darüber hinaus ermöglicht es das Programm, Kunden mithilfe von Anlageempfehlungen, Portfolio-Optimierungen, Musterdepots, Vergleichen und mehr effizient zu beraten. Auch die in Zukunft verpflichtende jährliche Überprüfung der Geeignetheit und die genaue Kostenbetrachtung ist kein großer Aufwand mehr.

Philipp von Wartburg, Geschäftsleiter Technologie & IT bei der DGfRP, kommentiert das Tool:



Zukünftige Änderungen der Regulierung sollen Maklern frühestmöglich zur Verfügung gestellt werden, sodass einer reibungslosen Umsetzung nicht im Wege steht.

Bild: © Sergey Nivens / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944256/das-fintech-im-maklerbuero/>